4. Mose 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **2** Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land
eurer Wohnsitze kommet, das ich euch geben werde, **3** und ihr dem Jehova ein Feueropfer opfert, ein Brandopfer oder
ein Schlachtopfer, um ein Gelübde zu erfüllen[1], oder eine freiwillige Gabe, oder an euren Festen[2], um Jehova einen
lieblichen Geruch zu bereiten, vom Rind- oder vom Kleinvieh: **4** so soll der, welcher Jehova seine Opfergabe darbringt,
als Speisopfer darbringen ein Zehntel Feinmehl, gemengt mit einem viertel Hin Öl; **5** und als Trankopfer sollst du ein
viertel Hin Wein opfern zu[3] dem Brandopfer oder zu dem Schlachtopfer, bei jedem Schafe. **6** Oder bei einem Widder
sollst du als Speisopfer zwei Zehntel Feinmehl opfern, gemengt mit einem drittel Hin Öl; **7** und als Trankopfer sollst du
ein drittel Hin Wein darbringen: ein lieblicher Geruch dem Jehova. **8** Und wenn du ein junges Rind als Brandopfer oder
als Schlachtopfer opferst, um ein Gelübde zu erfüllen[4], oder als Friedensopfer für Jehova, **9** so soll man zu dem
jungen Rinde als Speisopfer darbringen drei Zehntel Feinmehl, gemengt mit einem halben Hin Öl; **10** und als
Trankopfer sollst du ein halbes Hin Wein darbringen: ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova. **11** Also soll
getan werden bei jedem Rinde oder bei jedem Widder oder bei jedem Schafe oder bei jeder Ziege; **12** nach der Zahl,
die ihr opfert, sollt ihr also tun bei einem jeden nach ihrer Zahl. **13** Jeder Eingeborene soll dieses also tun, wenn er ein
Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova darbringt. **14** Und wenn ein Fremdling bei euch weilt, oder wer in eurer
Mitte ist bei euren Geschlechtern, und er opfert dem Jehova ein Feueropfer lieblichen Geruchs, so soll er ebenso tun,
wie ihr tut. - **15** Was die Versammlung betrifft, so soll einerlei Satzung für euch sein und für den Fremdling, der bei euch
weilt; eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern: wie ihr, so soll der Fremdling sein vor Jehova. **16** Einerlei Gesetz
und einerlei Recht soll für euch sein und für den Fremdling, der bei euch weilt.

17 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **18** Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land
kommet, wohin ich euch bringen werde, **19** so soll es geschehen, wenn ihr von dem Brote des Landes esset, so sollt
ihr Jehova ein Hebopfer heben: **20** als Erstling eures Schrotmehls sollt ihr einen Kuchen als Hebopfer heben; wie das
Hebopfer der Tenne, also sollt ihr dieses heben. **21** Von dem Erstling eures Schrotmehls sollt ihr Jehova ein Hebopfer
geben, bei euren Geschlechtern.

22 Und wenn ihr aus Versehen sündiget und nicht tut alle diese Gebote, die Jehova zu Mose geredet hat, **23** alles was
Jehova euch durch Mose geboten hat, von dem Tage an, da Jehova Gebote gab, und fernerhin bei euren
Geschlechtern, **24** so soll es geschehen, wenn es vor den Augen der Gemeinde verborgen, aus Versehen geschehen
ist, so soll die ganze Gemeinde einen jungen Farren als Brandopfer opfern zum lieblichen Geruch dem Jehova, nebst
seinem Speisopfer und seinem Trankopfer, nach der Vorschrift, und einen Ziegenbock zum Sündopfer. **25** Und der
Priester soll Sühnung tun für die ganze Gemeinde der Kinder Israel, und es wird ihnen vergeben werden; denn es war
eine Sünde aus Versehen, und sie haben ihre Opfergabe, ein Feueropfer dem Jehova, und ihr Sündopfer vor Jehova
gebracht wegen ihrer Sünde aus Versehen[5]. **26** Und es wird der ganzen Gemeinde der Kinder Israel vergeben werden
und dem Fremdling, der in ihrer Mitte weilt; denn von dem ganzen Volke ist es geschehen aus Versehen.

27 Und wenn eine einzelne Seele aus Versehen sündigt, so soll sie eine einjährige Ziege zum Sündopfer darbringen.
28 Und der Priester soll Sühnung tun für die Seele, die ein Versehen begangen hat durch eine Sünde aus Versehen
vor Jehova, um Sühnung für sie zu tun; und es wird ihr vergeben werden. **29** Für den Eingeborenen unter den Kindern
Israel und für den Fremdling, der in ihrer Mitte weilt, sollt ihr *ein* Gesetz haben, für den, der aus Versehen etwas tut. **30**
Aber die Seele, welche mit erhobener Hand etwas tut, von den Eingeborenen und von den Fremdlingen, die schmäht
Jehova; und selbige Seele soll ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes, **31** denn das Wort Jehovas hat sie
verachtet und sein Gebot gebrochen; selbige Seele soll gewißlich ausgerottet werden: ihre Ungerechtigkeit ist auf ihr.

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de

32 Und als die Kinder Israel in der Wüste waren, da fanden sie einen Mann, der am Sabbathtage Holz auflas. **33** Und
die ihn, Holz auflesend, gefunden hatten, brachten ihn zu Mose und zu Aaron und zu der ganzen Gemeinde. **34** Und
sie legten ihn in Gewahrsam, denn es war nicht genau bestimmt, was ihm getan werden sollte. **35** Da sprach Jehova
zu Mose: Der Mann soll gewißlich getötet werden; die ganze Gemeinde soll ihn außerhalb des Lagers steinigen. **36** Da
führte ihn die ganze Gemeinde vor das Lager hinaus, und sie steinigten ihn, daß er starb, so wie Jehova dem Mose
geboten hatte.

37 Und Jehova sprach zu Mose und sagte: **38** Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, daß sie sich eine
Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider[6] machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels
eine Schnur von blauem Purpur setzen; **39** und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller
Gebote Jehovas gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen
ihr nachhuret; **40** damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. **41** Ich bin Jehova,
euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin Jehova, euer Gott.

Fußnoten

1. Eig. auszusondern, zu weihen
2. Eig. bestimmten Zeiten (um Gott zu nahen)
3. And. auf
4. Eig. auszusondern, zu weihen
5. Eig. wegen ihres Versehens
6. S. die Anm. zu 2. Mose 12,34

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de